

Bundeszertifikat für Tagesmütter

Übergabe beim Sozialdienst katholischer Frauen (SkF)



Angelika Toma-Mettner, Moira Sleigh, Monika Mann, Gudrun Röttger, Malika Anana, Daniela Zirkel, Ursula Westerhausen, Ursula Döbler, Nasira Azerar, Angela Spelsberg, Gerda Schumann, Sabine Hein, Adriana Neumann, Silke Große-Bley, Andrea Rudolph, Silke Verleger, Margit Henkel

von links nach rechts

Kinderbetreuung ist derzeit ein großes Thema – vor allem deren breitenwirksames Angebot und dessen Finanzierung. Wer aber ist qualifiziert genug, um diese Arbeit zu leisten?

Eine vertrauenswürdige Tagesmutter kann eine solide Ausbildung nachweisen – das ist inzwischen Gesetz. Die übliche Qualifizierung beim SkF-Bochum in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, findet in Form eines Grundkurses (über 10 Wochen, an einem Vormittag pro Woche) statt. Mit einer flexiblen Teilnahme an Wochenend- und Abendveranstaltungen über bis zu zwei Jahren absolvieren die meisten Tagesmütter zudem einen Aufbaukurs.

20 Tagesmütter hatten sich auf den Weg gemacht neben ihrem Tagesbetreuungsalltag nun auch die vom DJI vorgesehenen 160 Stunden Qualifizierung zu absolvieren. Nach der Ausarbeitung einer Konzeption und Abgabe einer Hausarbeit zum Schwerpunktthema, stellten sie sich der Prüfungsrunde in einer mündlichen Prüfung. Am 05. Februar erhielten sie in einer kleinen Feierstunde ihre Zertifikate beim SkF. „Neben der Familie sind sie die wichtigste Bezugsperson für ihr Tagespflegekind“ mit diesen Worten machte Michaela Wiedemhöver, Geschäftsführerin SkF, noch einmal die große Verantwortung der einzelnen Tagesmütter deutlich. Umso mehr lobte sie die Entscheidung, sich trotz der teilweise schon langjährigen Tätigkeit als Tagesmutter, wieder als „Lernende“ auf den Weg gemacht zu haben. Sie dankte den Absolventinnen für ihr Engagement und beglückwünschte sie zu ihrem Zertifikat, nicht ohne darauf hinzuweisen „Diese 160 Stunden Qualifizierung nach dem DJI Curriculum, sind die Basis“ und zu bitten „bleiben sie Lernende und besuchen sie auch die außercurricularen Veranstaltungen des SkF“.

Jörg Klingenberg, Abteilungsleiter Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, vom Jugendamt Bochum beglückwünschte die qualifizierten Tagesmütter und bedankte sich „sie tragen dazu bei den gesetzlichen Vorgaben in 2013 entsprechen zu können“, obwohl er schon deutlich machte wie wichtig es für die Stadt Bochum ist mehr Tagespflegepersonen vorzuhalten, um den gesetzlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz umsetzen zu können, so wies er doch ausdrücklich darauf hin „natürlich freuen wir uns über Quantität, aber die Qualität ist uns wichtiger, deswegen begrüße ich es sehr, dass sie sich im Rahmen des DJI Curriculums qualifiziert haben“.

Nachdem auch die Fachberaterinnen und Fachberater noch ein paar nette Worte an die Frauen gerichtet hatten. „Einige Tagesmütter sind schon länger dabei, als ich im Rahmen der Fachberatung und trotzdem haben sie sich auf den Weg gemacht und wollten den qualifizierten Abschluss“, so Maria Köppen-Schweer, Fachberaterin des SkF, erhielten die Absolventinnen ihr Zertifikat überreicht.

Wer sich für die Tätigkeit als Tagesmutter interessiert, für sein Kind einen Betreuungsplatz in Kindertagespflege sucht oder sich zur Kindertagespflegeperson qualifizieren will, kann sich an den SkF Tel.: 0234/95501-0 wenden.